



De Bruch



**Gemeindebrief der Kirchengemeinden
Hambergen und Wallhöfen**

**Februar 2013
März 2013**



Liebe Leserin, lieber Leser!



Nanu, die spinnen wohl bei der Kirche, mögen Sie gedacht haben, als Sie diesen Gemeindebrief in Ihrem Postkasten fanden! Reichlich spät für ein solches Titelbild! Der Engel an der Kirchentür war wirklich schön; aber Weihnachten ist doch nun vorbei.

Doch, wir haben uns etwas dabei gedacht. Zumal wir uns gefreut haben über das warme Licht des großen neuen Weihnachtssterns in der Kirche, das uns in den vergangenen Wochen begleitet hat. Wir haben damit eine Idee, die noch im vorherigen Kirchenvorstand entstanden war, in die Tat umgesetzt.

Hier soll das Bild nun aufmerksam machen und zum Weiterdenken einladen. Das Licht, das uns zu Weihnachten aufgegangen ist, es möchte in uns weiterstrahlen und uns Orientierung geben in dem noch jungen neuen Jahr.

Schaue darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei. (Lk. 11,35) Das ist der Monatsspruch für Februar. Er erinnert mich an Heiligabend, an unser Weihnachtsspiel mit der KinderKirche. „Passt gut auf, dass eure Kerzen nicht ausgehen und dass nichts damit passiert“, das habe ich gedacht, als die kleinen Akteure am Ende die schönen Weihnachtskerzen in der Hand hielten. Es war schön zu sehen, wie achtsam die Kinder mit ihrem Licht umgingen.

„Pass gut auf, dass das Licht nicht ausgeht!“, das nehmen wir mit als mahnenden Zuspruch auf den Weg in das neue

Jahr. Vielleicht ist da noch Manches verborgen, was es bringt an Veränderungen. Nicht alles lässt sich vorausschauend planen. Vielleicht sind da

noch Reste des Vergangenen, die uns als Last auf der Seele liegen.

Bei der Taufe zünden wir als ein schönes Zeichen der Erinnerung jedem Kind ein Licht an. Ein Symbol dafür, dass jeder und jedem die grenzenlose Liebe Gottes als Licht ins Herz gelegt ist.

Die Taufkerze, der Stern – wir nehmen ihren Schein mit und sehen darin Lichtpunkte des Glaubens in unserem Alltag. Was wie ein dunkler Schatten über dem Leben liegt, darf dadurch seine Bedrohung verlieren.

Dann wird dieses Licht der Liebe Gottes auch Leuchtkraft für andere haben, wenn es durch uns auf die Menschen um uns herum ausstrahlt: durch ein gutes Wort, etwas Zeit zum Zuhören, eine kleine Hilfe oder auch nur ein freundliches offenes Lächeln. So wird unsere Welt im Kleinen schon ein Stückweit freundlicher und heller.

Mit den besten Wünschen für das begonnene Jahr grüße ich Sie und euch an dieser Stelle ein letztes Mal ganz herzlich!

Ulrich Marahrens

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Hambergen und Wallhöfen

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Redaktion: Redaktionskreis Hambergen-Wallhöfen

V.i.S.d.P.: Pastor Wolfgang Starke

Hannover, im November 2012

Geistliches Wort zur Organspende



© EKD, Evangelische Kirche in Deutschland

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwestern und Brüder,

voraussichtlich werden Sie in den nächsten Monaten ein Schreiben Ihrer Krankenkasse zum Thema Organ- und Gewebespende erhalten. Dies geht auf eine gesetzliche Neuregelung zurück, nach der jede versicherte Person ab 16 Jahren über die Organspende informiert und dazu aufgefordert wird, sich für oder gegen eine Organspende zu entscheiden. Dahinter steht die Tatsache, dass in Deutschland viel mehr Spenderorgane gebraucht als gespendet werden.

Es ist sehr verständlich, wenn Sie dieses sehr persönliche Thema an der Grenze zwischen Leben und Tod verunsichert und Sie sich zum Beispiel fragen: Ist die Definition des Hirntodes tragfähig? Fühlt ein hirntoter Mensch noch Schmerzen? Wie wird ein Mensch nach der Entnahme seiner Organe behandelt? Bleibt genügend Zeit und Raum, in Ruhe und Würde von einem Menschen vor der Organentnahme Abschied zu nehmen? Wie verhalten sich Patientenerfüllung und Organspende zueinander? Diese schwierigen Fragen lassen sich nicht kurz und wüßig eindeutig beantworten. Daher hat der Rat der EKD dazu eine gründliche Ausarbeitung in Auftrag gegeben.

Die evangelische Kirche möchte Ihnen Mut machen, sich diesen Fragen ohne das Gefühl einer Bedrängung zu stellen und in aller Ruhe zu überlegen, ob Sie zu einer Organspende bereit sein wollen oder nicht. Sie können in Ihrer Umgebung sicherlich auch seelsorgerliche Beratung in Anspruch nehmen. Es ist gesetzlich festgeschrieben, dass jede und jeder Einzelne sich frei für oder gegen eine Organspende entscheiden oder aber diese Entscheidung einer Vertrauensperson überlassen kann.

Vielleicht kann es Ihnen helfen, folgende Gesichtspunkte zu bedenken: Nach christlichem Verständnis sind das Leben und damit der Körper des Menschen ein Geschenk Gottes. Diesen kann und darf er aus Liebe zum Nächsten und aus Solidarität mit Kranken

einsetzen. Eine Entnahme von Organen verletzt nicht die Würde des Menschen und stört nicht die Ruhe der Toten. Unsere Hoffnung auf die Auferstehung bleibt davon unberührt.

Es gibt keine christliche Verpflichtung zur Organspende. Christinnen und Christen können der Organspende zustimmen; sie können sie aber auch ablehnen. Sie müssen sich auch gar nicht entscheiden, sondern können die Frage unbeantwortet lassen, wenn sie sich gegenwärtig nicht in der Lage zu einer Entscheidung sehen. Alle diese Optionen sind christlich verantwortbar und ethisch zu respektieren. Allerdings sollten Sie berücksichtigen: Wenn Sie sich zu Lebzeiten nicht für oder gegen eine Organ- oder Gewebespende entscheiden, verpflichtet das Gesetz Ihre Angehörigen, so zu entscheiden, wie Sie es vermutlich gewollt hätten. Diesen dürfte aber eine Entscheidung noch schwerer fallen als Ihnen selbst. Insofern entlasten Sie Ihre Angehörigen in der schwierigen Situation des Abschiednehmens, wenn sie um Ihre Entscheidung wissen.

Die Freiheit des Gewissens darf nicht bedrängt und die Hilfe für den Nächsten nicht durch Besorgnisse eingeschränkt werden. Deswegen erinnern wir an die Verheißung Gottes, die angesichts des Todes eines Menschen verkündigt wird:

«führe ich gen Himmel, so bist du da;
bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.»
(Psalm 139, 8)

Nikolaus Schneider

Präs. Dr. h. c. Nikolaus Schneider
Vorsitzender des Rates
der Evangelischen Kirche in Deutschland

www.ekd.de

EKD
Evangelische Kirche
in Deutschland



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Dieses Jahr, so mag der eine oder die andere meinen, hat es die Fastenaktion wirklich übertrieben. „Riskier was, Mensch! Sieben Wochen ohne Vorsicht“, das klingt wie der Auftrag zu Leichtsinn und Rabaukentum. In der Bibel wimmelt es von unvorsichtigen Männern und Frauen. Menschen, die übers Wasser laufen, Hochschwangeren, die auf Reisen gehen, ohne auch nur ein Hotel zu buchen.

Es reichen die kleinen Wagnisse, um etwas in Bewegung zu bringen: einmal freihän-

dig balancierend etwas Neues ausprobieren, ein offenes Wort wagen und den folgenden Streit riskieren, festhalten an dem, was Ihnen wichtig ist, auch wenn die Idee scheinbar chancenlos ist.

Darum – Sie ahnen es bereits – riskieren wir bewusst was mit diesem Motto der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ 2013. „Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist“, heißt es in Josua 1,9. Wir freuen uns, dass Sie so unverzagt sind und mitmachen!

otten & ARMBRUST
BESTATTUNGEN
 Osterholz-Scharmbeck, Koppelstraße 37
 Hambergen und Ritterhude

Unsere zentrale Rufnummer:
04791 / 5672 + 7470
 (Tag und Nacht)

Elektrotechnik

Kohlmann
 Meisterbetrieb

Beratung, Planung und Ausführung von Elektroinstallationen
 für den Privat- und Gewerbekunden

Bahnhofstrasse 102 27720 Hambergen
 Telefon 0 47 93 / 88 64, Telefax 0 47 93 / 42 19 78

server-admins
 network, computer & more



Wesermünderstraße 13
 27729 Hambergen
 Tel.: 04793/953201

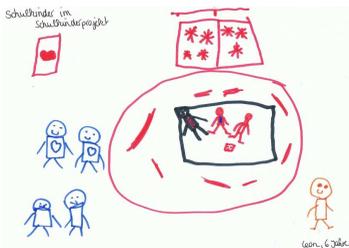
www.server-admins.de


 HEINRICH MEHRTENS
Wellbrock
 REITH- UND ZIEGELBEDACHUNGEN

- ◆ Reithdacheindeckungen
- ◆ Ziegeldacheindeckungen
- ◆ Wärmedämmarbeiten
- ◆ Bauklempnerarbeiten
- ◆ Außenwandbekleidungen
- ◆ Flachdacharbeiten
- ◆ Schornsteinkopfbekleidung
- ◆ Dachflächenfenster

Lange Reihe 21 · 27729 Hambergen-Heilsdorf · Tel.: 04793 - 2314 · Fax: 04793 - 95 78 800
 E-Mail: wellbrock-hamborgen@t-online.de

Und ging's auch drüber oder drunter, wir bleiben unverzagt und munter ...



Dieser Satz passt im wahrsten Sinne des Wortes, wenn man auf das vergangene Jahr zurückblickt. Viele Veränderungen, viel Neues, viele Ereignisse haben uns begleitet. Doch schon jetzt stehen wir in den „Startlöchern“, um mit den Arche-Kindern ins Jahr 2013 zu starten.

Die Schulkindergartenprojekte werden bald viele Planungen, Aktionen und viel Spannendes mit sich bringen.

Auch das Projekt „Kindergarten Plus“ steht für die 4-5 Jährigen kurz vor dem Beginn. Die Werkstätten für die jüngeren Kinder werden wieder fest in den Wochenplan integriert, und die Musikschule haben wir seit Anfang Dezember alle 14 Tage im Haus.

Neben diesen kontinuierlich stattfindenden Projekten haben wir auch schon einige andere Termine im Terminkalender stehen.

Ende Januar beteiligt sich der Kindergarten an der Gestaltung des Taferinnerungsgottesdienstes.

Am Rosenmontag lassen wir es uns nicht nehmen, wieder in verschiedene Kostüme und Rollen zu schlüpfen. Fasching ist jedes Jahr ein fester Bestandteil unserer Jahresplanung. Und auch unsere alljährliche 3tägige Reise an die Nordsee darf natürlich nicht fehlen. Wenn es nach einigen Kindern geht, würden sie am liebsten schon morgen mit uns los fahren ;)



Viele andere Planungen, Ideen, Aktionen usw. ergeben sich in unseren Team- und Dienstbesprechungen – wichtig ist uns dabei, die Kinder und deren Bedürfnisse im Blick zu haben. Aus unseren Beobachtungen entstehen die Ideen.

So hält das Jahr 2013 noch einige Überraschungen für uns bereit, die wir noch nicht alle nennen können und wollen. Aber wie auf den Bildern der Kinder deutlich zu erkennen ist, haben sie schon

einige Ideen, wie sie sich die Aktionen und Projekte bei uns vorstellen ☺

Winterliche Grüße aus der Arche!



Traumhafte Fensterdekorationen

Individuelle Beratung • Fachgerechtes Aufmessen

Gebr. Baake

Bergstraße 12 • 27729 Vollersode • Tel. (04794) 212

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch**

Autohaus **OPEL** 
DIECKMANN

freundlich fit und fair

- Service Original ET
- Neu-, Jahres- + Gebrauchtfahrzeuge
- Finanzierung + Leasing
- Klimaanlage-Service
- Reifenservice/Einlagerungsservice
- Computerachsvermessung
- Karosseriearbeiten
- Lackiererei

Jan-Weber-Str. 14
27726 Worpsswede
Tel. (0 47 92) 26 26

Fergersbergstr. 8
27721 Ritterhude
Tel. (0 42 92) 81 49-0

Bornreier Str. 50
27729 Wallhöfen
Tel. (0 47 93) 2002

www.opel-dieckmann.de

BEERDIGUNGSMUSEUM K-H Lilienthal & Sohn OHG



27711 Osterholz-Scharmbeck,
Am Hünenstein 4
Tel.: (04791) / 5100
27729 Hambergen,
Bahnhofstr. 13
Tel.: (04793) / 957667

www.lilienthal-bestattungen.de



Helmut Kück
Bauunternehmung GmbH
27729 Vollersode • Velüßmoor 23
Telefon 0 47 93 • 30 91 • Fax 34 43

**Ihr Partner für
Hoch- und Stahlbetonbau und
Schlüsselfertiges Bauen**



Dörte Wrieden

UNZ - EU I

autohandel Wallhöfen 04793 - 94 00

www.2001AUTOS.de

*Ich zahle
Höchstpreise
bei nur Ankauf
und bei Inzahlungnahme*

Heizöl/Diesel



TECKLENBURG

Mit Energie für Sie da

Wesermünder Str. 1 • 27729 Hambergen
Tel. 0 47 93 / 7 90
www.tecklenburg.net

Projekt „Bauernhof“

Unsere zukünftigen SchulanfängerInnen besuchten im November 2012 das Bauernhof-Klassenzimmer * beim Milchbauern Kück in Gnarrenburg. Kinder berichten:

„Mit drei Taxis sind wir zum Bauernhof gefahren“, erzählt Nicola.

„Zwei Frauen haben uns gezeigt, wo wir unsere Rücksäcke hinlegen können.

Dann haben wir einen Kreis gemacht und guten Morgen gesagt und danach haben wir zwei Gruppen gemacht, und ich bin mit der ersten Gruppe in den Stall gegangen. Da haben wir uns die Kühe angeguckt und das kleine Kälbchen. Das war erst einen Tag alt. Auf der anderen Seite waren die Kühe, die auch bald Mamas werden“ erzählt Luca

„Im anderen Stall waren die großen Kühe und die Rinder. Das sind die Kühe, die auch noch Kinder sind,“ ergänzt Nicola.

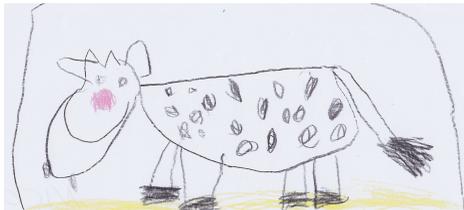
„Wir haben den Kühen auch was zu Fresen gegeben. Mit so einer Schaufel hab´ ich das Heu ganz dicht an die Kühe rangelgeschoben“, erinnert sich Benjamin.

Marlon erzählt: „Mit der zweiten Gruppe sind wir erst über den Hof gegangen.

Da war auch ein Kälbchen in seiner Hütte und da bleibt es drin bis es zwei Wochen alt ist. Das Kälbchen hat keine Flasche.

Es trinkt aus einem Eimer mit einem Schnuller. Mit dem kann das Kälbchen trinken wie aus einer Nuckelflasche.

Wenn es alt genug ist kommt es in den anderen Stall und kriegt ein Halsband um.



In dem Halsband ist was drin, und die Füttermaschine weiß dann wie viel das Kälbchen heute schon getrunken hat.“

„Dann haben wir draußen ein Spiel gespielt, mit allen zusammen. Die Frauen hatten Handschuhe mit Wasser gefüllt. Der Handschuh war aus Gummi und dann haben sie in den Handschuh mit einer Nadel Löcher rein gepiekt. Wir sollten mit dem Handschuh das Melken üben. Einer hat festgehalten und ich habe dann gemolken“ erzählt Luca weiter.

„Im Haus konnte man dabei zugucken wie die Milch in die Flaschen gefüllt wird. Eine Frau hat das mit einer Maschine gemacht“ berichtet Pascal.

„Nach dem Frühstück haben wir Kräuterbutter gemacht. Wir haben Sahne geschüttelt, die hat vorher auf der Heizung gestanden. Wir haben auch mit einem echten Messer geschnitten. Zum Trinken haben wir auch etwas gemacht mit Himbeeren. Zum Schluss haben wir im Wald gespielt.“

Kinder und Erzieher hatten einen schönen und erlebnisreichen Vormittag.

Liebe Grüße aus dem Kindergarten Wallhöfen

* Bauernhof-Klassenzimmer: Milchhof Kück GbR in Gnarrenburg, Langenhausen 24. Projektleitung BAUER ; Förderverein BAUernhof Erlebniswelt (BAUER) e.V., BRV

Zeltlager Offendorf . . . immer eine Reise wert!

Vom 26.06.-09.07. 2013 findet wieder das Sommerzeltlager in Offendorf für Jugendliche von 12-15 Jahren statt. Das Zeltlager liegt in der Holsteinischen Schweiz, zwischen Lübeck und Travemünde. Die Teilnehmenden erwarten ein buntes Programm: Von Naturerlebnissen über Ausflüge, Rallies, Disco, Jugendgottesdienste – es ist für jeden etwas dabei.

Veranstalter ist der Evangelische Kreisjugenddienst Osterholz-Scharmbeck in Kooperation mit den Kirchenkreisen Wesermünde und Rotenburg.

Die Kosten liegen zwischen 175,- und 222,- Euro.

Weitere Informationen und Anmeldungen erhaltet ihr unter

www.zeltlager-offendorf.net oder

bei Diakonin Mary Pattke (Tel.

04792/ 819642 bzw. E-Mail: [ev-](mailto:ev-jugend-ritterhude@gmx.de)

[jugend-ritterhude@gmx.de](mailto:ev-jugend-ritterhude@gmx.de) .



Stifte-Recycling



Im Eingang zum Hamberger Gemeindehaus steht ein großer Stift als

Sammelbox

für ausgediente Stifte. Es werden kaputte oder leere Stifte gesucht.

Erlaubt sind: Füller, Tintenlöcher, Filzstifte, Fineliner, Eddings, Druckbleistifte und Korrekturmittel.

Das Geld, das wir aus der Aktion bekommen, geht an die Jugendarbeit unserer Gemeinde.

Sammelt alle mit! Wir freuen uns über jeden Stift!

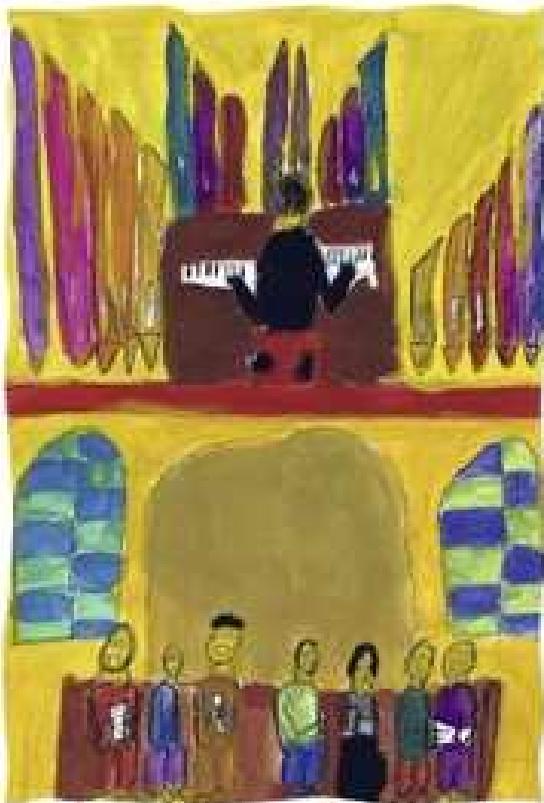
Diakonin U. Pralle-Häusser

Kinderseite

Evangelisch – was ist das? **MUSIK**

Musik spielt in der evangelischen Kirche eine große Rolle. In der Reformationszeit war das Singen wichtig. Luther hat dafür selbst Lieder gedichtet. Sie enthalten in aller Kürze das Wichtigste des evangelischen Glaubens. Martin Luther wusste: Die Menschen prägen sich durch das Singen die neue Lehre gut ein. Die Lieder waren auch für den Gottesdienst von Bedeutung. Durch das Singen war die Gemeinde besonders aktiv an ihm beteiligt. Im Laufe der Zeit entstand eine vielfältige Kirchenmusik. Komponisten machten die evangelische Kirchenmusik in der ganzen Welt berühmt. Hervorzuheben ist Johann Sebastian Bach. Er lebte 1685 bis 1750 und schrieb viele Lieder und Konzerte speziell für die Kirche. Aber auch geachtete Dichter schrieben bekannte Kirchenlieder. Meistens begleitet die Orgel das Singen der Gesangsbüchler im Gottesdienst.

In vielen Gemeinden gibt es Posaengruppen. Chöre haben in der evangelischen Kirche große Bedeutung. Oftmals werden neben alten Liedern und Chorälen auch moderne Lieder gesungen, zum Beispiel Gospels oder Gesänge der Gemeinschaft von Taizé.



» Durch das gemeinsame Singen und Musizieren wird der Gottesdienst zu einem Erlebnis.

Aus: „Evangelisch – was ist das?“, Christian Butt,
©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com



Malerei- & Bausanierungs-Betrieb

www.Malerei-Bohlmann-Omar.de

Hans-Georg Bohlmann Mobil 0171/6036463
Hassan Omar Mobil 0171/7443694

Büro
04793 / 956916
Fax
04793 / 956926

Wir führen für Sie aus:

- kreative Lasur- und Spachteltechniken
- Tapezier- und Fassadenarbeiten
- sämtliche Bodenbelagsarbeiten
- weitere Dienstleistungen auf Anfrage

Dornbusch 2 a 27729 Hambergen E-Mail: bohlmann-omar@t-online.de



*Uhren und
Schmuck in ihrer
schönsten Form!*

Luise Benjes
Uhrmachermeisterin

Hof Neuenkrug · Stader Str. 2
27729 Hambergen
Telefon (047 93) 1082
E-Mail: luise.benjes@ewetel.net

Neu: Liegendtransporte!



Taxen (5 u. 9-Sitzer) · Mietwagen · Kurierdienste,
Behinderten-, Rollstuhl u. Krankentransp. (sitz. u. liegend)

Restaurant · Campingplatz

H ...bequem und sicher
ankommen!
TAXI HARMS

Vollersode · Tel.(0 47 93) 89 40
www.taxi-harms.de



- Festräume bis 70 Personen
- Saisonale Küche
- Terrasse und Biergarten
- Wohnwagen- und Zeltplätze

H ...Gastronomie
in gepflegter Atmosphäre!
HEIDEHOF

Vollersode · Tel.(0 47 93) 35 88
www.heidehof-harms.de



Hamberger Apotheke

Hauptstrasse 22
27729 Hambergen
Tel: 04793-953435
www.hamberger-apotheke.de
info@hamberger-apotheke.de

Kümmerer-Angebot: Jung und Alt

Die Kümmerer können Ihnen junge Menschen (Schüler der KGS in Hambergen) vermitteln, die Ihnen für einen geringen Lohn zur Hand gehen.

Wenden Sie sich bitte an:
Kümmerin **Ruth Benecke**,
Tel. 04794 584 (ab 18 Uhr)

- weitere Ansprechpartner: s. S. 29 -

Pflege mit Tradition - unsere Diakonie-Station Hambergen - Umzug der Station in die Wesermünder Straße 1

Im Oktober 2012 konnte unsere Station ein neues Büro in der Hamberger Ortsmitte - direkt neben der Kirche - beziehen. Wir haben dort etwas mehr Platz, und der helle Büroraum präsentiert sich moderner und sichtbarer für die Bürger. Wir erhoffen uns dort eine Intensivierung unserer Arbeit, und es ist geplant, dort zukünftig für Interessenten, Patienten und Angehörige, eine Sprechstunde einzurichten. Näheres wird in Kürze noch genauer bekannt gegeben.



Vlnr:

Kartarzyna Koslowski, Margit Götttsche, Karin Thoms-Schanz, Ysabel Hülscher

Insgesamt versorgen 9 Mitarbeiter in Hambergen und Umgebung kranke- und pflegebedürftige Menschen liebevoll und qualifiziert. Die Diakonischen Dienste betreiben noch Stationen in Osterholz-Scharmbeck, Schwanewede und Worpswede. In Hambergen wird die Station unterstützt durch einen Beirat der Ev.-luth. Kirchengemeinde, dem wir an dieser Stelle unseren Dank übermitteln.

**Diakonie-Station Hambergen
Wesermünder Str. 1
28729 Hambergen
Tel. 04793 – 8206**

**Diakonische Dienste e.V.
Marktweide 5
28711 Osterholz-Scharmbeck
Tel. 04791 – 986040**

Demenz: **Jeden kann es treffen** Teil 2

Risikofaktoren

Demenz muss nicht unser Schicksal sein. Es gibt Risiken, die wir durchaus in der Hand haben, um die Erkrankung zu vermeiden. Die wichtigsten seien hier aufgezählt:

- Eine ungesunde Lebensführung mit mangelndem Schlaf und falscher Ernährung
- Eine pessimistische Lebenseinstellung
- ein unberechtigtes Selbstmitleid und ständiges Klagen
- Bewegungs-mangel und inaktives vor dem Fernseher- oder Computer-Hocken, Gefahr einer „digitalen Demenz“
- Geistige Inaktivität, Mangel an Reizen und neuen Eindrücken für das Gehirn
- Übergewicht mit allen Krankheitsfolgen wie Bluthochdruck
- Suchtverhalten in allen Formen: Alkoholismus-Rauchen - Medikamentenabhängigkeit
- Ein unbehandelter Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)
- Ein unbehandelter depressiver Schub, eine Depression
- Unverträglichkeit von (zu vielen) Medikamenten, schweren Nebenwirkungen von Medikamenten
- Ungesunder, dauerhafter, oft selbst verschuldeter Stress
- Herz- und Gefäßerkrankungen wie Arteriosklerose
- Herzrhythmusstörungen
- Überstandene Schlaganfälle und Herzinfarkte
- Multiple Sklerose
- Infektionen und Entzündungen des Gehirns
- Gehirntumore
- Aids
- Vitaminmangel, vor allem an Folsäure, B1, B6, B12
- Mangel an Enzymen und Botenstoffen wie Acetylcholin
- Zu hohe Glycerin- und Blutfettwerte (Cholesterin)

Diese Liste der Risiken ist lang, aber nicht vollständig.

Ich persönlich empfinde sie als Herausforderung, in meiner bisherigen Lebenshaltung einiges zu verändern, was sich bei gutem Willen und Überwindung der

Trägheit ändern lässt.

Vorbeugende Maßnahmen

Ich gehöre nicht zu denen, die den Wert vorbeugender Maßnahmen leugnen. Ich nenne die wichtigsten Faktoren, die neben dem Ausschluss von Risiken vorbeugend wirken:

Gesunde, wache, bewusste, aktive und stress- und suchtfreie Lebensweise
Tägliche Bewegung vom Spaziergang bis zum Krafttraining alle Sportarten vom Schwimmen bis zur Gymnastik - auch Joggen und Tanzen gehören dazu! „Sich regen bringt Segen!“
Begeisterung wirkt wie Dünger auf das Gehirn – also lassen Sie sich begeistern für Gartenarbeit oder Fußball, für Gesellschaftsspiele, für alles, was Ihr Leben spannend und abwechslungsreich macht. Geben Sie ihrer Kreativität Raum: Malen, singen, dichten, handwerkeln Sie. In Gemeinschaft steigert sich das Vergnügen.

Lebenslanges Lernen ist eine Herausforderung für unser Gehirn. Nutzen Sie die Angebote der Volkshochschule, lernen sie eine neue Sprache, trauen Sie sich an ein Musikinstrument, schreiben Sie ihre Biografie. Lesen sie viel. Jede schöpferische Tätigkeit erfreut ihr Gehirn.
Suchen Sie nach einer sinnvollen Betätigung. Soziales Engagement in Kirche und Gesellschaft und Verantwortung für andere als Leihopa, Leihoma, bei der Tafel, in Gruppen bewahrt Sie vor Vereinsamung, fördert ihre vorhandenen Gaben und Begabungen und erfüllt Ihr Leben.

Glaube, Gottvertrauen und Gebet sind wirksame Kräfte, die die Selbstheilungskräfte fördern und vor Erkrankung schützen.

Klaus Fitzner, Pastor i. R.

Weltgebetstag am 1. März

La France – ein Land von rund 62 Mio. elegant gekleideten, freiheitsliebenden Lebenskünstlerinnen und -künstlern, die ihr „vie en rose“ bei Akkordeonmusik unterm Eiffelturm genießen. Soweit das Klischee. Dass Frankreich allerdings sehr viel mehr ist als Paris, Haute Couture, Rotwein und Baguette, das wissen alle, die sich einmal näher mit unserem Nachbarland befasst haben. Gelegenheiten dazu bieten seit der dt.-frz. Aussöhnung nach 1945 tausende von Städte-, Kirchen- und Schulpartnerschaften. Gemeinsam spielen beide Länder in der EU Vorreiterrollen, und Frankreich ist heute der wichtigste Markt für deutsche Produkte. Im Jahr 2013 kommt der Weltgebetstag (WGT) von Christinnen aus unserem Nachbarland, mit dem uns viel verbindet und wo es doch Neues zu entdecken gibt. Das Land, dessen Kirche sich einst stolz als „älteste Tochter Roms“ pries, gilt seit 1905 als Modell für einen laizistischen Staat. Sehnsüchtig blickt manche Frau aus anderen Ländern auf die Französinen, die dank gut ausgebauter staatlicher Kinderbetreuung scheinbar mühelos Familie und Berufstätigkeit vereinbaren. Dennoch bleiben Frauen in Frankreich, die durchschnittlich 18 % weniger verdienen als die Männer, wirkliche Führungspositionen in Politik und Wirtschaft oft verwehrt. Schwer haben es häufig auch die Zugezogenen, meist aus den ehemaligen frz. Kolonien in Nord- und Westafrika stammend, von denen viele



am Rande der Großstädte leben. Ihr Anteil an der Bevölkerung lag 2005 bei 8,1 %. Geschätzte 200.000 bis 400.000 sogenannte Illegale leben in Frankreich. Spätestens seit in Paris zwei Kirchen von „sanspapiers“ (Menschen „ohne Papiere“) besetzt wurden, ist ihre Situation in

der französischen Öffentlichkeit Thema.

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich „fremd“ zu sein?

Diese Frage stellten sich 12 Französinnen aus 6 christlichen Konfessionen.

Der Gottesdienst zum WGT 2013, überschrieben mit dem Bibelzitat „**Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen**“ (Mt 25,31-40), gibt in diesem

Jahr den Frauen der Frauenhilfe Lüberstedt die Gelegenheit, uns die Anliegen der Frauen aus dem Weltgebetstagsland Frankreich lebendig und anschaulich darzustellen.

Am **ersten Freitag im März, 1.3.2013** findet in der Cosmae und Damiani Kirche zu Hambergen der **Weltgebetstags-Nachmittag** für unsere Region **Wallhöfen/Hambergen** statt.

Beginn 15 Uhr zum Kaffeetrinken im Gemeindehaus in Hambergen, im Anschluss folgen Informationen und Bilder im alten Gemeindesaal aus dem Land und danach folgt als Höhepunkt gegen 17 Uhr der weltweit gemeinsam gefeierte Gottesdienst zum WGT 2013 in der Kirche!

Herzlich willkommen!

Uta Keller

3.2.2013

10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden (Diakonin Pralle-Häusser)

10.2.2013

10 Uhr Taufgottesdienst (Pastor Marahrens)

17.2.2013

10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden (Diakonin Pralle-Häusser)

20.2.2013

16 Uhr Andacht im Eichhof (Pastor Marahrens)

24.2.2013

10 Uhr Gottesdienst (Pastor Marahrens)

1.3.2013

17 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag (Frauenhilfe Lübberstedt)

3.3.2013

10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit Abendmahl
(Diakonin Pralle-Häusser und Pastor Marahrens)

10.3.2013

15 Uhr Regionaler Familiengottesdienst zur **Verabschiedung von Pastor Marahrens**
mit Kirchenchor und Posaunenchor
(Pastor Marahrens mit Arche-Team/Superintendentin Rühlemann)

17.3.2013

18 Uhr Taufgottesdienst (Pastor Starke)

20.3.2013

16 Uhr Andacht im Eichhof (Pastor Starke)

24.3.2013

10 Uhr Gottesdienst (Pastor Starke)

28.3.2013

19 Uhr Tischabendmahl (Pastor Marahrens)

29.3.2013

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag (Pastor Marahrens)

31.3.2013

6 Uhr Osternachtgottesdienst mit Taufen
(Pastor Marahrens mit Posaunenchor); anschließend Osterfrühstück
10 Uhr Ostergottesdienst (Pastor Marahrens)

1.4.2013

10 Uhr Regionalgottesdienst zum Ostermontag in **Wallhöfen** (Pastor Starke)

7.4.2013

10 Uhr Regionalgottesdienst (Pastor Starke)

Passionsandachten s. Seite 22

3.2.2013

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pastor Marahrens)

10.2.2013

10 Uhr Gottesdienst (Pastor Starke)

17.2.2013

10 Uhr Gottesdienst (Pastor Starke)

24.2.2013

18 Uhr Abendgottesdienst (Pastor Marahrens)

1.3.2013

17 Uhr Gottesdienst zum **Weltgebetstag in Hambergen**

3.3.2013

10 Uhr Familiengottesdienst (Pastor Starke mit KinderKirche)

10.3.2013

15 Uhr Regionaler Familiengottesdienst in **Hambergen** zur **Verabschiedung von Pastor Marahrens** (Pastor Marahrens mit Arche-Team/Superintendentin Rühlemann)

17.3.2013

10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden (Pastor Starke)

24.3.2013

10 Uhr Gottesdienst (Pastor Marahrens)

28.3.2013

19 Uhr Tischabendmahl (Pastor Starke)

29.3.2013

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag (Pastor Starke)

31.3.2013

5 Uhr Osternachtfeier (Pastor Starke/Prädikantin Schmidt); anschließend Osterfrühstück

10 Uhr Ostergottesdienst (Pastor Starke mit Posaunenchor)

1.4.2013

10 Uhr Regionalgottesdienst zum Ostermontag (Pastor Starke)

7.4.2013

10 Uhr Regionalgottesdienst in **Hambergen** (Pastor Starke)

Passionsandachten:

Donnerstag, 21. Februar und 7. März
Friedhofskapelle Vollersode - Beginn 18 Uhr

STELLJES & ARMBRUST

BESTATTUNGEN

*Wir stehen Ihnen bei mit helfender Hand,
wenn das Leben eines geliebten Menschen
sein Ende fand...*

- Erledigung sämtlicher Formalitäten bei Erd-, Feuer-, See- und Anonym bestattungen
- Bestattungsvorsorge
- eigene Abschiedsräume

Pennigbütteler Str. 54
27711 Osterholz-Scharmbeck
www.stelljes-bestattungen.de
Telefon: 0 47 91 - 9 31 55 52
Mobil: 0 17 3 - 3 15 28 21
Fax: 0 47 91 - 9 31 55 49

Dienstleistungen:

- Maler- & Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung
- Fassadendämmung
- Fussbodenbeläge
- Fußbodenbeschichtung
- Holz- und Bautenschutz
- Klinkerimprägnierung
- Betonsanierung

MALERBETRIEB

JK
KREIMEYER
JENS

MIT FARBEN LEBEN
UND BELEBEN

Telefon: 04748 - 822 601
04793 - 95 70 879

Praxis für LOGOPÄDIE

- Sprachtherapie
- Sprechtherapie
- Stimmtherapie
- Atemtherapie

Madlen Burwitz
Bahnhofstrasse 27
27729 Hambergen
Tel. 04793 - 95 70 877

www.logopaedie-hambergen.de



TV SAT HIFI
Jens Zimmer
jens.zimmer@satspezi.de



Bahnhofstrasse 4B
27729 Hambergen

Tel.: 04793 - 83 28
Mobil: 0162 - 218 84 24

Herzlichen Dank allen Inserenten!

Sie ermöglichen es, dass dieser
Gemeindebrief kostenlos an
alle Haushalte in den Kirchen-
gemeinden Hambergen und
Wallhöfen verteilt werden
kann!



Den Seinen gibt es der Herr im Schlaf

Ein pikierter Unterton schwingt heute in diesem Satz mit: Manche haben unverdientes Glück, so lautet er ironisch, sauertöpfisch oder neidzerfressen. Gustav-Gans-Syndrom könnte man das nennen, nach dem erfolgreichen Konkurrenten der Unglücksente Donald Duck. „Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht und hernach lange sitzt und esset euer Brot mit Sorgen, denn seinen Freunden gibt er es im Schlaf“, so steht es etwas wider die fromme, pietistische Moral im Psalm 127, Vers 2. Ganz bequem, aber dank des Herrn behütet und erfolgreich – eine zu unserer Leistungsgesellschaft passende Weisheit ist dieser Satz wahrlich nicht. Doch angesichts manch verbissener familienpolitischer Debatte stimmt nachdenklich, was den entspannten Gläubigen im Übermaß geschenkt wird: „Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn, und Leibesfrucht ist ein Geschenk“, steht gleich danach im Psalm, der mit fünf Versen einer der kürzesten im Alten Testament ist. Wo da wohl der Zusammenhang liegt? *age*

Aus:

„*Wer sucht, der findet -
Biblische Redewendungen
neu entdeckt*“
Belser Verlag, Stuttgart

„Jakobs Traum von der Himmelsleiter und die Salbung des Steins von Bethel“

Psalter Ludwigs IX., des Heiligen, um 1260

Adam wird unmittelbar vor der Erschaffung seiner Gefährtin in Schlaf gesenkt. Die Reihe der biblischen Traumerzählungen beginnt mit Jakobs Traum von der Himmelsleiter (1. Mose 28,10-22). Im Traum wird Jakob die Verheißung des Gottes Abrahams und Isaaks zuteil, dass durch ihn und seine Nachkommen „alle Geschlechter auf Erden gesegnet werden“. Die Miniatur ist wie der gesamte alttestamentliche Zyklus in diesem Psalter durch das rahmende gotische Portal zweigeteilt. Doch nur hier wird der Rahmen überschritten, und zwar durch die Leiter, an deren himmlischem Ende Gott erscheint.

Aus dem Kirchenvorstand

Mit großer Freude und allgemeiner Erleichterung hat der Kirchenvorstand Rückschau gehalten auf den letzt jährigen **Weihnachtsmarkt**. Eine große Zahl fleißiger Helferinnen und Helfer hat sich wieder in den Dienst der guten Sache stellen lassen und sich bis an den Rand völliger Erschöpfung bei der Vorbereitung ebenso wie bei der Durchführung eingesetzt.

Wenn es irgendwann einen Anlass gibt, sich selber stolz und anerkennend die Schultern zu klopfen, dann sollten das nun alle Beteiligten tun!!

Angefangen von den namentlich bekanntgegebenen Spenderinnen und Spendern für die Tombola bis hin zu den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die an unseren Ständen, in der Küche, bei der Gewinnpräsentation und –ausgabe und nicht zuletzt in unserem Café im Gemeindehaus an beiden Tagen im Einsatz waren! Alle konnten sich freuen an dem guten Zuspruch, den unsere Angebote sowohl am Sonnabend wie am Sonntag gefunden haben.



Das zeigt sich schließlich auch in dem finanziellen Umsatz, den sie alle erreicht haben, und der nur ganz wenig unter dem des Vorjahres landete: insgesamt knapp 8300 €!

Allein durch Kaffee- und Kuchenverkauf kamen gut 2600 € zusammen, und unter dem Strich blieb hier ein Reinerlös von beinahe 2300 €.

Auch bei der Tombola bleiben nach dem Abzug der Kosten noch gut 2000 €. Gut 1000 € brachte der Stand der Handarbeitsgruppe in das Gesamtergebnis ein.



Eine-Welt-Verkauf und Pharisäercafé im Kirchturm konnten jeweils einen Umsatz von gut 600 € bzw. 700 € erzielen.

So konnten wir in der Januarsitzung nun von dem Reingewinn des Weihnachtsmarktes folgenden drei Projekten finanzielle Mittel zuschreiben:

- Straßenkinder in Tansania 500 € (betreut von der Hambergerin Sandra Meyer)
- Außenanlage der Krippe im Kindergarten Arche 1000 €
- Ersatz des alten Blockhauses hinter dem Gemeindehaus 2500 €.

Der Rest kommt in die Rücklage für andere künftige Vorhaben der Kirchengemeinde vor Ort oder diakonische Projekte weltweit.

Herzlichen Dank Ihnen und euch allen, die dazu beigetragen haben!

Das Gelingen des Weihnachtsmarktes hängt allerdings nicht nur an dem Kasernenstand, der sich verzeichnen lässt, sondern auch an dem gesamten Ambiente, mit dem die Besucherinnen und Besucher eingestimmt werden auf die Weihnachtszeit. Darum schließen wir in unseren Dank ausdrücklich auch den Posaunenchor, den Shantychor und das Akkordeonorchester „Viel Harmonie“ mit ein, die mit ihren Musikbeiträgen in der Kirche für Momente der Einkehr und der inneren Sammlung in all dem Trubel gesorgt haben!

Neben dem Weihnachtsmarkt kann der Kirchenvorstand weitere finanzielle Mittel schöpfen aus gelegentlichen **Kollekten** in den Gottesdiensten sowie besonders aus der jährlichen Bitte um den **freiwilligen Kirchenbeitrag**.

Diese Sammlung ergibt immer wieder die Möglichkeiten, besondere Vorhaben in Angriff zu nehmen, die aus den regelmäßigen Zuweisungen der Landeskirche nicht finanziert werden könnten.

Alle Einzahlerinnen und Einzahler haben zwar bereits einen Dankesbrief erhalten. Doch gerne möchten wir uns auf diesem Wege zum Beginn des neuen Jahres nochmals ganz herzlich bedanken bei allen, die sich daran beteiligt haben! Sie dürfen versichert sein: jeder Euro ist ein Zeichen Ihrer Verbundenheit mit Ihrer Gemeinde vor Ort und ein Ansporn für unsere Arbeit!



Wir freuen uns sehr, aus der Sammlung im vergangenen Jahr den Gesamtbetrag von 6775 € (Stand Mitte Januar) in unsere weitere Finanzplanung einfließen lassen zu können!

Ganz, ganz herzlichen Dank dafür!

Es ist gut zu wissen und auf verschiedene Weise zu erfahren, dass Kirche nicht nur vor Ort lebendig ist. Finanziell wird sie mit getragen von all den Frauen und Männern, die sich als **Kirchensteuer** einen Prozentsatz ihrer Einkünfte einziehen lassen. Das Geld wird unter anderem benötigt für die vielen unterschiedlichen kirchlichen Einrichtungen in unserem Land. Und ein Teil schließlich fließt auch zurück durch landeskirchliche Zuweisungen in die eigene Kirchengemeinde.

Deshalb sagen wir ebenfalls allen herzlich Dankeschön, die sich als Kirchenmitglieder zur Zahlung der Steuer veranlassen lassen! Fragen Sie gerne mal in der Landeskirche nach, wo und wie Ihr Geld Anwendung gefunden hat. Nutzen Sie die Informationsquellen die Sie im Internet finden unter

www.landeskirche-hannovers.de

Ulrich Marahrens, Pastor

Winterkirche mit neuem Gesicht

In den Monaten Januar bis März feiern wir in Wallhöfen Gottesdienste im Rahmen der Winterkirche im Gemeinde-raum. Das tun wir seit Jahren, und es gefällt allen Beteiligten gut. Es entsteht während des Gottesdienstes eine besonders dichte Atmosphäre in diesem Raum.

Wir haben im vergangenen Jahr im KV unsere Ideen umsetzen können und nach langer Suche endlich auf dem Kirchentag in Dresden das Richtige gefunden, um auch dem Altarbereich einen stimmigen Ausdruck für die Gottesdienstfeiern in dieser Kirchenjahreszeit zu verleihen.

Frauen unserer Gemeinde, die im Bereich Gottesdienst mitarbeiten, machten sich auf den Weg in die Kirchengemeinde Fredenbeck in Salzgitter, um Entwürfe von Altarbehängen dieser Art, die dort in einer großen Zahl vorhanden sind, anzuschauen.

Wir haben im KV im Vorfeld einen Entwurf ausgewählt, der dem Charakter unserer Kreuzesdarstellung in der Ansgarikirche entspricht – dem Thema Auferstehung. Denn wir bewegen uns, während wir in der Winterkirche Gottesdienste feiern, durch die Wochen der Passion auf die Auferstehung, auf Ostern zu.

Ein neues Parament, passend zu der Zeit des Kirchenjahres, wurde daraufhin für uns in Brasilien, in *Campo Grande* angefertigt. In dieser Initiative werden Frauen



zu Stickerinnen ausgebildet, und sie bekommen Gelegenheit, sich so selbst zu ernähren und finanziell auf eigenen Beinen zu stehen.

„Unser“ Parament bildet in leicht abstrakter Form die Frauen am Grabe ab, wie das Markus-Evangelium sie beschreibt. Dazu wurde in Eigenarbeit noch eine Husse genäht und farblich angeglichene Stoffe als Altarschmuck ausgesucht. Ein Kreuz mit Leuchtern aus Kupfer runden dieses Ensemble ab, und wir danken allen Gemeindegliedern, die vor Jahren unserer Bitte nachkamen, das freiwillige Kirchgeld für diesen Zweck zu spenden.

Die besondere Wirkung unserer „Neuanschaffung“ können wir erfahren, wenn wir uns in den nächsten Wochen zu den Gottesdiensten am Sonntag um 10 Uhr oder 18 Uhr im Gemeinderaum in Wallhöfen treffen!

Uta Keller

Das Jahr 2012 im Überblick

Gottesdienstteilnehmer	5.798 Erwachsene	(6.102 in 2011)
	1.494 Kinder	(1.360 in 2011)
insgesamt	7.292 Personen	(7.462 in 2011)
Abendmahlsteilnehmer	417 Personen	(453 in 2011)
Taufen	16	(14 in 2011)
Konfirmierte	21	(32 in 2011)
Trauungen	3	(4 in 2011)
Beerdigungen	22	(20 in 2011)
Kirchenaustritte	3	(7 in 2011)
Kircheneintritte/Übertritte	1	(1 in 2011)
Kollekte	5.608,79 Euro	(6.693,47 Euro)
Diakonieopfer	1.851,81 Euro	(2.018,56 Euro)
Brot für die Welt	2.331,61 Euro	(1.964,51 Euro)
Freiwilliger Kirchenbeitrag	4.270,00 Euro	(4.388,00 Euro)

Neu im KinderKirchenTeam



Mein Name ist **Bärbel Fritz**. Ich bin 40 Jahre alt und verheiratet. Als Patchworkfamilie haben wir zusammen 5 Kinder. Als gebürtige Rheinland-Pfälzerin habe ich meinen Lebensmittelpunkt im Jahr 2005 nach Hambergen und 2008 schließlich nach Wallhöfen verlagert.

Beruflich bin ich Angestellte in Teilzeit. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und unserem Hund. Außerdem lese ich gerne, spiele Theater und gehe zum Linedance.

Ich freue mich auf die Arbeit mit den Kindern und bin froh, ein Teil des Kinderkirchenteams sein zu dürfen.

In der neuen Staffel der KinderKirche gibt es tolle Geschichten von Petrus:
Freitag, den 8.2., 15.2., 22.2., 1.3. und 8.3., immer um 14.30 Uhr im Gemeindehaus.

...nicht nur für Kinder wichtig ...

Es ist der schönste Tag im Leben von werdenden Eltern - der Tag an dem Ihr Kind geboren wird. Alles ist gut; das Baby wächst und gedeiht und macht allen Freude... oder auch nicht.

Jetzt kommen die ersten Fragen, Veränderungen und Probleme, mit denen man sich vorher so gar nicht konfrontiert sah.

Die Eltern-Kind-Gruppen der Kirchengemeinde Wallhöfen bieten Eltern mit Ihrem Nachwuchs **KOSTENLOS** und **OHNE** jede Art der Verpflichtung, die Möglichkeit sich sinnvoll auszutauschen und zu beschäftigen. Dabei geht es nicht 'nur' um die Bedürfnisse der Kinder. Es gibt Dinge, die kann man nur unter Mutti's fragen oder eben beantworten.

In unseren kindgerechten Räumlichkeiten im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Wallhöfen, bieten die Gruppen alles, was der Förderung von Eltern + Kind dient, z.B.: gemeinsames Singen und Basteln / bei gutem Wetter draußen spielen / gemeinsames Frühstück / anlassbezogene Veranstaltungen wie Laternelaufen, Nikolaus-Feier etc. .

Die Kinder lernen, sich innerhalb der Gruppe auch einmal kurz ohne Mama oder Papa zu beschäftigen und erfahren Konflikte mit anderen Kindern ihres Alters zu lösen. Für die kleinsten Teilnehmer ist die Gruppe die erste Gewöhnung an Abläufe des Alltags. Um die Gruppe mit Freude und Entspannung wahrnehmen zu können, verzichten wir darauf, sich jedes Mal an- oder abmelden zu müssen.



Wir freuen uns über jedes Kind mit Mama oder Papa, dass uns besuchen kommen möchte und laden deshalb auch Sie ganz rechtherzlich mit Ihrem Nachwuchs ein, sich ein Bild von unseren Gruppen zu verschaffen und vielleicht sogar neue Freundschaften zu knüpfen.

Für Fragen stehen wir Ihnen als Kursleiterinnen natürlich gerne unter den unten genannten Telefonnummern zur Verfügung.

Also, bis bald... *Ihre Kursleiterinnen*

Termine und Kontakte:

Montag:

Eltern-Kind-Gruppe 0 - 2 1/2 Jahre

9.30 Uhr bis 11 Uhr

Kursleitung:

Jenny Stelljes (04748-442695)

Donnerstag:

Eltern-Kind-Gruppe

2 Jahre - Kindergartenalter

9.30 Uhr bis 11 Uhr

Kursleitung:

Tanja Mehrrens (04793-955723)

Yvonne Augustin (04793-955948)



**Senioren Wohnpark
Weser GmbH**

Gut Leben im Alter

Wohnen und Pflegen in Hambergen

Haus „Eichhof“
 Am Schützenplatz 9
 27729 Hambergen
 Tel: 04793 / 95 77 8 - 0
 Fax: 04793 / 95 77 8 -20
haus-eichhof@wohnpark-weser.de



Servicenummer: 0421 / 89 82 480 · Telefax: 0421 / 84 00 1 20
 Hauptverwaltung: Diepenau 2 · 28195 Bremen · www.wohnpark-weser.de

E

EDEKA

Schloen

Hambergen · Hauptstraße 1

Öffnungszeiten MO - SA von 08.00 bis 20.00 Uhr

Wir lieben Lebensmittel.





Grundstückssachverständigenbüro

Sven Klüßendorf

Verkehrswertermittlung

Gutachten zur Ermittlung
marktgerechter Mieten
und Pachten



Sven Klüßendorf
Immobilien e.Kfm.

Hausverwaltung & Immobilienvermittlung

Denken Sie an einen Verkauf
oder Vermietung Ihrer Immobilie?

Sie können es dem Zufall überlassen oder von
Erfahrung und fachlicher Kompetenz profitieren.

Sven Klüßendorf · Hauptstr. 46D · 27729 Hambergen · Telefon: 0 47 93 / 42 12 52
 Telefax: 0 47 93 / 42 12 53 · www.immobilien-bewertung.net



**Was bei den Menschen unmöglich ist,
das ist bei Gott möglich. Lukas 18,27**



GERKEN
FENSTER UND TÜREN AUS KUNSTSTOFF
BAUELEMENTE • ROLLADEN • WINTERGÄRTEN

Bornreier Straße 46
27729 Wallhöfen
Telefon 0 47 93 • 20 00
Telefax 0 47 93 • 84 64

REHAU
Formosa Design



Alte Schulstr. 23, 27729 Hambergen
Wallhöfener Str. 43a, 27729 Wallhöfen
Lange Str. 13, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Tel. 04793 2242
Tel. 04793 955888
Tel. 04791 13599

Damit Mutti gesund wird
und die Familie versorgt ist!

Ortrun Schmidt

Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin

Haushaltshilfe /
Krankheitsvertretung

04793 / 953060
0178 / 6946958
ortrunschmidt@web.de



Essen auf Rädern
AWO Menü Service
250 Menüs zur Auswahl
7 Menüs ab 26,- €
AWO OV Hambergen
Tel: 04793-1312

Willkommen Zuhause!

In der behaglichen Atmosphäre des Alten- und Pflegeheims **Haus am Hang** in Osterholz-Scharmbeck können Sie sich wohl fühlen. Unser Haus ist auf Bewohner in den unterschiedlichsten Lebenslagen eingerichtet – ganz gleich ob Sie nur von Zeit zu Zeit eine helfende Hand brauchen oder intensiver Pflege bedürfen. Unsere erfahrenen Fachkräfte sorgen sich um Körper, Geist und Seele.

**Alten- und Pflegeheim
Haus am Hang**
Am Hang 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: 0 47 91 - 96 12-0
www.haus-am-hang-ohz.de
info@haus-am-hang-ohz.de

**Haus
am Hang**
Altenpflegeheim



Ein Haus der Diakonie

Das KirchenCafe (mit Internet-Zugang)
im Gemeindehaus in Hambergen ist
für jedermann/jede Frau geöffnet:
mittwochs 10-12 + freitags 15-17 Uhr
Bewirtung durch die **Gruppe 55plus**

Kirchen + Kino - Der Filmtipp
17.2./20.2. - **Barbara**
17.3./20.3. - **Nader und Simin**
sonntags 18 Uhr/mittwochs 20.15 Uhr
Central-Theater OHZ
Eintritt: 5 €

Herzlichen Dank
sagt der **Kirchenvorstand Wallhöfen**
für die Spenden, die anlässlich der Beerdigung
von Frau Edeltraut Baake zugunsten des
Kindergartens Wallhöfen eingegangen sind!

KinderKirche in Hambergen
jeweils **donnerstags 16 Uhr** im Gemein-
dehaus: **21. und 28.2. und 7.3.**
Herzliche Einladung an Kindergarten-
und Grundschulkindern!

Zukunft(s)gestalten
An jedem letzten Samstag im Monat
wird um 12 Uhr ein
Mittagstisch angeboten.
Achten Sie auf Aushänge bzw. auf
Mitteilungen in der Tagespresse

Sie benötigen Hilfe /
Unterstützung / einen Fahrdienst ...?
Wenden Sie sich bitte an die Gruppe
**„Alt werden in der Samtgemeinde
Hambergen - Die Kümmerer“**
Ansprechpartner:
L. Hudalla, Tel. 956939
M. Kluge, Tel. 953526
H. Pukies, Tel. 1243

55+ bietet an:
Besuch der Hundertwasserausstellung
(mit Führung) in Bremen am 7.2.2013
Treffen am Bh Oldenbüttel um 9.45 Uhr
Anmeldung unter Tel. 8321 (R. Heckelen)

Möchten Sie besucht werden?
Dann melden Sie sich bitte im
Pfarramt Hambergen (Tel. 95000)
oder Wallhöfen (Tel. 2127) oder
bei den Mitgliedern der
Besuchsdienste.

Wussten Sie schon, dass man unsere
Gemeinderäume in Hambergen und Wall-
höfen anmieten kann zur Durchführung
von Familienfeiern?
Fragen Sie gerne an im Kirchenbüro
Hambergen bei Frau Ute Christgau (Tel.
95000) oder im Kirchenbüro Wallhöfen
bei Frau Marion Bödeker (Tel. 2127).

34. Deutscher Evangelischer Kirchentag
„Soviel du brauchst“ (2. Mose 16,18)
1.-5. Mai in Hamburg
Infos unter www.Kirchentag.de

Fleischerei **THAMM** *Tradition aus der Region*

- Eigene Schlachtung von Tieren aus der Region
- Kurze Transportwege, beste Fleischqualität
- Hausgemachte Qualitätsprodukte
- Party-Service

Hambergen • Bahnhofstraße 25 • Tel. 04793-22 24

pavatex®

Schweizer Holzfaserplatten,
Baustoffe der Natur.

Holzfaserdämmstoffe –
seit Jahrzehnten bewährt
und ökologisch

**Holz Bau-
Murken** GmbH

Zimmerei • Holzhandel
Landstraße 4
27729 Lübberstedt
Telefon 04793-22 06



**Dächer, Wände
und Böden
innovativ sanieren**



Himmlische Zeiten für Ihre Füße!

Mobile Fußpflege

Karin Schäpe

04793 - 8701

0175 - 7465160



Hausinstallation GmbH
Heinz-Günter Klusmann

Heizungs- und Lüftungsbau-Meister • Elektro-Meister



Garlstedter Straße 7 • 27729 Hambergen • Telefon (0 47 93) 36 30
Heizung • Elektro • Sanitär • Gas • Oelfeuerung • Kundendienst

**Manfred
Seidelmann**

Physiotherapeut /
Manualtherapeut

Am Schützenplatz 9
27729 Hambergen

Tel. 0 47 93 / 36 33
Fax 0 47 93 / 95 37 90

kg-seidelmann@t-online.de



Bestattungsinstitut Rathjen Inb. M. Lange

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen
sowie eigener Trauerdruck
Sterbeversicherungen**

Meyerhofstraße 7
27616 Beverstedt

Telefon 04747/567

Mobil 0171/9357485



Eltern

Eltern-Kind-Gruppe Hambergen: mittwochs, Gemeindehaus, 9.30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe Wallhöfen: montags, Gemeindehaus, 9.30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe Wallhöfen: donnerstags, Gemeindehaus, 9.30 Uhr

Frauen

Frauenhilfe Heißenbüttel-Heilsdorf: Donnerstag, 21.2.+21.3., „KiGa“ Sonnentau“, 19.30 Uhr

Frauenhilfe Lübberstedt: Mittwoch, 6.2., Mühlengebäude, 15 Uhr

Frauenhilfe Ströhe-Spreddig: Donnerstag, 7.2. + 7.3., Heimathaus, 19 Uhr

Frauenhilfe Wallhöfen: Mittwoch, 6.2.+ 6.3. Gemeindehaus, 14.30 Uhr

Frauenkreis Wallhöfen: Mittwoch, 27.2.+ 20.3., Gemeindehaus 19 Uhr

Jugendliche

Jugendmitarbeiterkreis in Hambergen: jeden 1. Donn. im Monat, Gemeindehaus, 18.15 Uhr

Kinder

Spielgruppe „Rasselbande“ Wallhöfen: mittwochs + freitags, Gemeindehaus, 9-12 Uhr

Kirchenmusik

Kirchenchor: montags, Gemeindesaal Hambergen, 20 Uhr

Posaunenchor: dienstags, Gemeindesaal Hambergen, 20 Uhr

Senioren

Handarbeitsgruppe: mittwochs, Gemeindehaus Hambergen, 14 Uhr

Bibelfrühstück Ströhe: letzter Freitag im Monat, Heimathaus, 9.30 Uhr

Seniorentanz: jeden Mittwoch, Gemeindehaus Hambergen, 10 Uhr

Seniorentanz: 14tägig montags, Gemeindehaus Hambergen, 10 Uhr

„55plus - dem Leben auf der Spur“: jeden 2. Dienstag im Monat, 16 Uhr

„Alt werden in der Samtgemeinde Hambergen“: alle 2 Monate, am letzten Freitag, 14 Uhr

Suchthilfe

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Hambergen: mittwochs, Gemeindehaus, 20 Uhr

Freundeskreis für Suchtkranke Wallhöfen: montags, Gemeindehaus, 20 Uhr

Trauernde

Bitte wenden Sie sich an die Pastoren Ulrich Marahrens in Hambergen oder Wolfgang Starke in Wallhöfen

Hambergen

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Renate Heckelen Tel. 8321

Pastor Wolfgang Starke (Vakanzvertreter) **Pfarrbezirk I** Tel. 2127

E-Mail: info@kirche-wallhoefen.de

Pastor Ulrich Marahrens, **Pfarrbezirk II** Tel. 95008

E-mail: Ulrich.Marahrens@evlka.de

Pfarrsekretärin: Ute Christgau

Friedhofsverwaltung und

Pfarrbüro im Gemeindehaus, Bahnhofstr. 2 Tel. 95000

Öffnungszeiten:

montags, mittwochs + freitags **10 bis 12 Uhr**, dienstags **15 bis 17 Uhr**,

donnerstags **16 bis 18 Uhr**

Fax 95050

E-mail: kg.hambergen@evlka.de

Wallhöfen

Pastor und Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Wolfgang Starke Tel. 2127

Pfarrbüro An der Kirche 1

Pfarrsekretärin: Marion Bödeker Tel. 2127

Öffnungszeiten: dienstags **15-18 Uhr**, freitags **9-12 Uhr**

E-mail: info@kirche-wallhoefen.de

Region Hambergen-Wallhöfen

Diakonin Uta Pralle-Häusser privat Tel. 04791/981415

E-mail: uta.pralle-haeusser@evlka.de dienstl. Tel. 9539109

Diakonie-Station Hambergen, Wesermünder Str. 1 Tel. 8206

E-mail: info@diakonischedienste.de oder Tel. 04791/986040

Dorfhelferinnen-Station:

Einsatzleiterin Anke Peper Tel. 8712

Kirchenchor Hambergen-Wallhöfen: Chorleiterin Evi Deelwater Tel. 0421/6360656

Posaunenchor Wallhöfen-Hambergen: Chorleiter Axel Prigge Tel. 956770

außerdem

Diakonisches Werk in Osterholz-Scharmbeck, Kirchenstr. 5

mit 11 Fachdiensten Tel. 04791 806-80/81

TelefonSeelsorge Elbe-Weser Tel. 0800-1110111

Internet: www.Kirchengemeinde-Hambergen.de

www.kirche-wallhoefen.de